

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

42 (19.2.1910)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 42.

Abonnementpreis: Vierteljährlich
in Durlach 1 M. 3 Pfg. Im Reichs-
gebiet M. 1.30 ohne Postgeb.

Samstag den 19. Februar

Einrückungsgebühr
Die viergespaltene Zeile oder deren
Raum 9 Pfg. Reklamezeit 20 Pfg.

1910

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den Hilfsreferenten bei der Zoll- und Steuerdirektion Ober-Steuer-Inspektor Adolf Büche (aus Durlach) unter Verleihung des Titels Finanzrat zum Kollegialmitglied bei der Zoll- und Steuerdirektion zu ernennen.

* Durlach, 19. Febr. Morgen feiert der älteste Einwohner der hiesigen Stadt, Herr Nadler Wilhelm Steinbrunn, in körperlicher und geistiger Rüstigkeit seinen 90. Geburtstag. Die herzlichsten Glückwünsche seiner Mitbürger seien ihm hierdurch zum Ausdruck gebracht! Herr Steinbrunn ist auch Mitbegründer der hiesigen freiwilligen Feuerwehr.

Durlach, 19. Febr. (Vortrag) Morgen Sonntag nachmittag 5 Uhr spricht Pred. Gäde im Gasthaus zur Sonne über das wichtige Thema: „Die Rückkehr der Juden.“ Jedermann willkommen. Eintritt frei.

Δ Kleinsteinsbach, 19. Febr. In hiesiger Gemeinde wird für das Jahr 1910 eine Umlage von 41 Pfg. für 100 M. Steuerkapital zur Erhebung kommen.

+ Spielberg, 18. Febr. Fabrikarbeiter Christof Karcher von hier wurde gestern als Ratschreiber unserer Gemeinde amtlich verpflichtet.

Heidelberg, 18. Febr. Der Seismograph der Königstuhlwanne verzichnete heute morgen ein mittelstarkes Fernbeben, das 6,12 Uhr begann, das Maximum trat um 6,19 Uhr ein.

— Schneebestattungen. Der Schnee auf den Bergen hat in den letzten Tagen noch zugenommen. Am 17. Februar (Donnerstag) sind gelegen in Furtwangen 61, in Dürheim 31, in Stetten a. f. M. 19, in Zollhaus 53, beim Feldberger Hof 160, in Litzsee 75, in Bonndorf 42, in Höchenschwand 78, in St. Blasien 60, in Gerabach 70, in Todtnauberg 109, in Heubronn 55, in St. Märgen 86, in Oberprechtal 8, in Kniebis 51, in Breitenbrunn 42, in Herrenwies 52, in Kalten-

bronn 42, in Strümpfelbrunn 17 und in Buchen 8 cm.

— Warnung. In verschiedenen deutschen Zeitungen werden von Amsterdam aus für die nächstjährige Weltausstellung in Brüssel „gebildete, nette, junge Mädchen“ gesucht. Einer Bewerberin ging darauf ein Schreiben zu, indem es u. a. heißt, daß sie in einer vornehmen Theestube in der Ausstellung tätig sein müßte. Sprachkenntnisse nicht erforderlich, nettes Aussehen und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum aber seien Bedingung. Monatlich 150 Franken festes Gehalt, bei der Rückkehr 50 Franken Reiseentschädigung und 5 Proz. vom Umsatz der Bewerberin würden gewährt. Das Mädchen solle umgehend eine mitgesandte Annahmeerklärung unterschreiben, einsenden und 5,10 M. Gebühren einschicken. Darauf würde dann der definitive Anstellungsvertrag übersendet. Das Mädchen war nicht so dumm wie die Amsterdamer Gauner und erklärte, kein Geld voreinzusenden, man möge ihr den Vertrag so schicken und die 5,10 M. vom ersten Gehalt abziehen. Darauf kam keine Antwort. Daß man es auf Betrug abgesehen hat, ist klar. Leicht aber noch auf Schlimmeres. Theehäuser haben in Amsterdam und Brüssel einen ganz anderen Namen. Dazu kommt noch, daß die Inerate, weil aus Amsterdam, der Zentrale des Mädchenhandels stammend, doppelt gefährlich erscheinen. Dort sind Mädchen genug, die gern reell 150 Franken im Monat verdienen möchten. Unwissende Opfer fänden also wahrscheinlich nichts als Schande und Entehrung.

Deutsches Reich.

Berlin, 18. Febr. Der heutigen Sitzung des deutschen Landwirtschaftsrats wohnte der Kronprinz bei. Der Vorsitzende, Graf Schwerin-Löwis, gab seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß der Gesundheitszustand des Kaisers es noch nicht gestatte, zu den Verhandlungen des Landwirtschaftsrats zu erscheinen und brachte dann ein dreifaches Hoch auf den Kronprinzen aus.

Berlin, 18. Febr. [Deutscher Reichs-

tag] Vizepräsident Spahn eröffnet um halb 12 Uhr die Sitzung. Am Bundesrats-tisch: Staatssekretär Delbrück. Das Haus lehnt in namentlicher Abstimmung den sozialdemokratischen Zusatzantrag zum Toleranzantrag mit 233 gegen 89 Stimmen ab. Des weiteren wird in namentlicher Abstimmung der Zentrumsantrag selbst mit 160 gegen 150 Stimmen bei 8 Stimmenthaltungen abgelehnt. — Auf der Tagesordnung steht sodann die sozialdemokratische Interpellation betr. die Ausführungen des Reichskanzlers im preussischen Abgeordnetenhaus, die das Reichstagswahlrecht herabzusetzen und zu bedrohen geeignet sind. Staatssekretär Delbrück teilt mit, der Reichskanzler werde die Interpellation morgen beantworten.

* Berlin, 19. Febr. Dem „Tgl.“ zufolge soll Graf Stollberg heute vormittag in die Privatklinik des Geh. Rats Körte übergeführt werden. Im Befinden des Reichstagspräsidenten sei leider noch keine Besserung zu verzeichnen.

* Berlin, 19. Febr. Mit der Volkszählung am 1. Dezember soll eine allgemeine deutsche Wohnungszählung verbunden werden.

* Leipzig, 19. Febr. Ein 27jähriger Barbier und eine 19jährige Aufwärterin wurden mit zusammengebundenen Händen als Leichen aus der Plese gezogen.

* Breslau, 19. Febr. Der Polizeipräsident hat den Anschlag der Plakate zweier auf den 23. Febr. einberufenen Versammlungen der demokratischen Vereinigung mit Referaten über „Die preussische Wahlreform, eine Verhöhnung des Volkes“ verboten.

* Frankfurt a. M., 19. Febr. Nach glaubwürdiger Versicherung handelt es sich bei dem blutigen Zusammenstoß zwischen Polizei und Demonstranten am 17. Febr. auch um bewusst vorbereitete Angriffe solcher Elemente, die sich bei solchen Gelegenheiten stets durch Angriffe auf die Polizei hervortun. In den Taschen einiger Verhafteten

Fenilseton.

42)

Der Othello von Missouri.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Harry trat rasch zu Jimmy, welcher noch immer verzweifelt umherpähte und sprach: „Besteige Deinen Ponny und jage nach James-Hall, um ein Pferd für Miß Edith zu holen, sie ist krank und bedarf des schleunigsten Beistandes. Vielleicht triffst Du unterwegs den Ausreißer, dann lehre sogleich mit ihm zurück.“ Der Groom übergab ihm sein Roß und bestieg eiligst den Ponny, um im gestreckten Galopp nach James-Hall zurückzukehren, während Harry sich langsam zu Edith begab, welche er in derselben unbeweglichen Stellung wieder antraf.

Mit verschränkten Armen betrachtete der junge Mann sie einige Minuten unverwandt und seine Züge nahmen einen drohenden Ausdruck an.

„Edith, woran denkst Du?“ fragte er endlich mit fester Stimme.

Langsam erhob sie den Blick zu ihm und in ihren Augen malte sich ein tödlicher Haß, eine unsagbare Verachtung.

„Woran ich denke, willst Du wissen?“ versetzte sie mit scharfer Betonung; „nun gut, ich will es Dir sagen: an die Verwundenen!“

„Ich wußte es!“ murmelte er, sich höher aufrichtend. „Du weißt es also, wo Dein Rapper geblieben ist!“ setzte er laut und kalt hinzu; „meine Rigger werden ihn einfangen, verlasse Dich darauf, Edith!“

„Du wirst Deine Rigger zurückrufen, ich will es, Harry!“ sagte Edith, sich mit Anstrengung erhebend.

„Daß ich ein Tor wäre!“ lachte jener ingrimig; „sie werden ihn einfangen, ich schwöre es Dir!“

„Du kannst mir diese erste Bitte abschlagen, Harry?“

Er blickte sie forschend an.

„Wohlan,“ sprach er nach einer Pause mit einem triumphierenden Lächeln, „ich werde meine Rigger unter einer Bedingung zurückrufen.“

„Nenne mir die Bedingung,“ tönte es leise von Ediths Lippen.

„Folge mir nach Harcourtville —“

„Nimmermehr,“ rief das junge Mädchen entsetzt.

„Du hassest mich, Edith!“ rief Harry wild.

„Ja, ich hasse Dich seit einer Stunde,“ versetzte Edith, „aber meine Verachtung gegen Dich ist noch stärker als mein Haß.“

„So also steht es mit uns beiden,“ rief Harry knirschend vor Wut, „im Handumdrehen, um eines elenden Sklaven willen mich verachten, mich hasse — das hätte ich der stolzen Edith nimmer zugetraut.“

„Nicht darum,“ sagte Edith mühsam, „aber weil Du ehrlos genug gewesen, mich zu belügen, weil Dein Wort, Deine Ehre besudelt ist durch Meineid, darum verachte ich Dich, Geh, Unseliger, Dein Anblick tut mir weh, obwohl ich Dich nie geliebt — aber Du bist der Brudersohn meiner Mutter, deshalb, Harry, hasse ich Dich.“

Wieder sank sie wie gebrochen zurück auf die Bank und schloß die Augen.

„Ich sollte Dich verlassen, mein Bräutchen?“ höhnlachte Harry, „o nein, das wirst Du selber nicht glauben, schöne Edith!“

Er umfaßte sie mit beiden Armen und hob sie leicht empor.

Edith schrie in Todesangst auf, dann schlossen ihre Augen sich aufs neue und bewusstlos sank ihr Kopf auf seine Schulter herab.

„Desto besser,“ murmelte Harry, „nun habe ich leichteres Spiel; der Ertrinkende hält

wurden Revolver, Messer, Schlagringe und Steine vorgefunden.

* München, 19. Febr. Die „M. N. N.“ melden aus Kochel: 6 mit Holzfällen auf dem Rötelfstein beschäftigte junge Leute wurden gestern von einer niedergehenden Lawine fortgerissen und in eine schluchtartige Mulde geworfen. 3 konnten sich aus den Schneemassen herausarbeiten und machten sich sofort an die Rettung der anderen, die aber nur noch als Leichen geborgen wurden.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 18. Febr. Der Bürgermeister Lueger hat sich einer zweiten Operation unterzogen. Nach seinem Erwachen aus der Narkose mußten Morphiumeinspritzungen und Sauerstoffinhalationen vorgenommen werden. Der Kranke steht unter ständiger ärztlicher Bewachung.

Frankreich.

* Paris, 19. Febr. Nach einer dem Marineminister zugegangenen Mitteilung wurde die Leiche des Kapitäns des gesunkenen Dampfers „General Chanzy“, Cayol, ans Land geschwemmt.

Holland.

* Haag, 18. Febr. Von einer Seite, die keinerlei Zweifel zuläßt, ist der „Nieuwe Courant“ ermächtigt, die neuerdings aufgestellte Behauptung, daß die Königin-Mutter angeblich einen Brief eines auswärtigen Monarchen erhalten habe, von dem in den letzten Tagen im Senat die Rede war, aufs bündigste für unwahr zu erklären.

Schweden.

Stockholm, 18. Febr. Die Vergiftungsaffäre in der Stockholmer Hofgesellschaft ist auf kein Verbrechen, sondern auf verdorbene Konserven zurückzuführen.

Türkei.

Kanea (Insel Kreta), 18. Febr. Heute früh fand hier ein heftiges vertikales Erdbeben statt, das 14 Sekunden dauerte. Die Spitze eines Minarets fiel um und zerstörte die Kuppel einer Moschee. Viele Mauern stürzten ein und Gebäude wurden beschädigt. Meldungen von Schäden trafen auch aus der Umgegend ein. Zu Baripectro wurden sechs Einwohner unter den Trümmern ihrer Häuser verschüttet; man arbeitet gegenwärtig an ihrer Rettung.

Neuer Ausbruch der Krisis in Athen.

In den letzten Tagen häuften sich die Meldungen aus Griechenland, die erkennen lassen, daß das Land, dem in seiner unruhigen Zeit ein starker Führer vollständig fehlt, einer neuen Krisis entgegentreibt. Die energischen Maßregeln der Mächte nach der Einberufung der Nationalversammlung dürften der letzte Grund sein, und ein tiefgehender Zwist zwischen Landheer d. h. Militärbund und Marine scheint

der Anlaß zum Ausbruch geworden zu sein. Es liegen folgende Telegramme vor:

Paris, 18. Febr. Im hiesigen Ministerium des Aeußern ist man der Ansicht, daß die Krise in Athen an einem Wendepunkt angelangt sei. Die Hospartei, die sich auf einen Teil des Heeres und der Marine stützt, wird zu entscheidenden Maßregeln gegen die Militärliga schreiten.

Köln, 18. Febr. Hier ist eben ein Athener Telegramm eingegangen, daß die griechische Flotte heute nacht meuternd den Piräus verlassen habe. Typaldos, der aus dem Ausland zurückgekehrt ist, befindet sich an Bord eines Kriegsschiffes.

* Wien, 19. Febr. Prinz Nikolaus von Griechenland ist hier eingetroffen und nach Athen weitergereist.

* Athen, 19. Febr. Hier wird versichert, daß, selbst wenn die Prinzen nach Athen zurückkehren, es sich nicht um Einberufung eines Familienrats handelt.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 18. Febr. Der Zweiten Kammer ist die summarische Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues in den 1908/09 zugegangen. Auf die nächste Budgetperiode sind darnach zu übertragen: Ausgabenkredite 18 064 129 M., Einnahmenkredite 550 900 M. Somit bleibt ein Rest der Ausgabenkredite von 17 513 229 M. — Die Zweite Kammer beendigte heute die Generaldebatte über das Volksschulbudget. Dasselbe fand einstimmige Annahme.

Verschiedenes.

— Vorfrühling. Niemals im Jahre erscheint uns die Erde verheißungsvoller und die Natur versprechender, als wenn der Februar in sein letztes Drittel eintritt, die Tage wachsen und die Sonne an Kraft gewinnt. Das ist so jetzt um die Zeit, da der Sonntag Reminiscere, der 5. Sonntag vor dem Auferstehungsfeste, ins Land zieht. Wohl gebärdet sich der Winter noch als Herrscher, aber die brutale Ausübung seiner Macht will in die fortschreitende Jahreszeit nicht mehr recht hineinpassen. Schon haben Rhabarber, Crocus und Scilla in unseren Gärten den Boden leicht gelockert. Mit geschlossenen Blütenblättern harret das Gänseblümchen seiner Auferstehungsstunde. Schneeglöckchen möchte schon seit Tagen seine weißen Glocken aus der dunkelgrünen schützenden Blätterhülle herauschieben. Groß und blank schimmern die Knospen der Süßkirsche. Ueber die Weiden ist schon ein Frühlingshauch gekommen und Frau Hasel harret mit kleinen bronzebraunen Rätzchen der wachsenden Sonne, um die stäubenden, lichtgrünen Wimpel hissen zu können. Die Lerche verhält sich noch ziemlich schweigsam. Aber dafür flötet all-

morgentlich aus kahltem Baumgeäst fröstelnd aufgeplustert die Drossel dem erwachenden Tage entgegen. Ein lecker Zaunkönig piept von irgendwoher ihr Antwort, auch das Zirpen einer Meißenschar erklingt. All das ärgert den Winter, der absolute Ruhe heischt. Aber Drossel, Meisen und Zaunkönig verstummen doch nicht. Gänseblümchen kichert unter dem Schnee und die Rätzchen der Hasel wachsen und strecken sich. Wenn der Frühling erwacht dann muß der Winter sterben, das ist ein ewiges Naturgesetz:

Knirscht auch der Winter roh und kalt,
Daß Zweig und Aeste trachten:
Er liegt im Sterben, allsobald
Der Frühling will erwachen!

Bereins-Nachrichten.

(Durlach, 18. Febr. Der hiesige Tierchutzverein hielt am 10. d. Mts. in der Karlsburg seine Jahresversammlung ab, die zahlreich besucht war; als willkommene Gäste waren der Vorsitzende des Verbands bad. Tierchutzvereine, Herr Kanzleirat Kälein aus Karlsruhe, sowie die Herren Lehrer der Landw.-Schule Augustenberg mit ca. 30 Schülern anwesend. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils und nachdem Herr Dr. Leußler die Stelle als erster und Herr Schenk-Augustenberg als zweiter Vorsitzender in entgegenkommendster Weise übernommen haben, schilderte Herr Kanzleirat Kälein in beredten und beherzigenswerten Worten, wie dem Tier durch die Unvernunft der Menschen zahlreiche Qualen zugefügt werden; ebenso ließ sich Herr Hauptlehrer Sambel über viele Verfündigungen gegen wehrlose Tiere aus und sprach aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen auch über den Vogelschutz viel Interessantes. Wir stateten diesen beiden Herren auch an dieser Stelle unsern Dank für die freundliche Unterstützung unserer Bestrebungen ab und wünschen, daß besonders die Schüler der Landw.-Schule die in ihrem Beruf reichlich gebotene Gelegenheit benützen, in unserem Sinne zu wirken. Da in den nächsten Tagen die Jahresbeiträge eingezogen werden, bitten wir unsere seitherigen Vereinsfreunde wiederum ihr Scherlein beizutragen, aber auch seither Fernstehende bitten wir, mit einem kleinen Jahresbeitrag unsere edlen Bestrebungen zu unterstützen, denn unsere gesamten Einnahmen werden zu Belohnungen der Schulleute für Anzeigen von Tierqualereien, für Fütterung der Vögel und für Verteilung von Tierchutzkalendern an Mitglieder und Schulen benützt.

Tierchutzverein Durlach.

Mießner's Thee

vo. züglich im Geschmack, billig im Gebrauch. Das Pfund von M. 2 60 an, 100 Gramm ab 55 Pfg. bei G. F. Blum und Oskar Gorenflo. Fernspr. 69.

die Hand, welche ihn erretten kann, ohne Erbarmen fest, und ich bin ein solcher.“

Er trug sie rasch nach seinem Pferde, schwang sich mit ihr in den Sattel und jagte nach seiner Pflanzung, welche er ungefährdet mit seiner Beute erreichte.

Als Sir Morrison in Begleitung des Grooms und seines Gastes, in welchem wir Hannibal wiedersehen, mit einem leichten Wagen bei dem Myrtenwäldchen ankam, war weder von Edith noch von Sir Harry eine Spur zu entdecken. Selbstverständlich konnte der Groom die Anwesenheit des Gentleman jetzt nicht mehr verschweigen und mit Entsetzen mußte der Vater hieraus folgern, daß die Leichtsinrige dem Cousin freiwillig nach seiner Bestimmung gefolgt sei, eine Tatsache, welche ihm, um die Ehre seines Namens zu retten, keine andere Wahl mehr ließ, als die Heirat mit einem Manne, der keinen genügenden Schutz für Edith mehr bieten konnte, seitdem er durch jene unheimliche Geschichte mit dem Deutschen, obwohl ihm niemand eine Schuld nachzuweisen vermochte, in der allgemeinen Achtung so sehr gesunken war, daß man sich überall von ihm zurückgezogen hatte.

„Sie will es nicht anders, die Unglückliche!“ murmelte er: „Nun gut, mich kann die

Schuld nicht treffen — sie hat ihr Verderben selbst besiegelt.“

Morrison nahm den Groom bei Seite und versprach ihm Verzeihung wie Schweigen, sofern er alles bekennen werde, und Jimmy mußte wohl oder übel beichten, was den Pflanzler in seiner Ueberzeugung, daß Edith ihren Cousin dennoch lieben müsse, nur noch mehr bestärkte.

„D wäre doch alles geblieben wie früher,“ seufzte er für sich, „dann könnte jetzt mein höchster Wunsch in Erfüllung gehen. Warum mußten diese Fremden so viel Unheil über meine Schwelle tragen!“

Mit einem fast gehässigen Gefühl gegen Hannibal, der in der ganzen Geschichte keinen rechten Zusammenhang zu finden vermochte, welches er vergebens zu bemeistern versuchte, bestieg Morrison den Wagen, den er selber lenkte, während Hannibal denselben zu Pferde begleitete.

„Ich werde jetzt sogleich nach Harcourtville zu meinem Neffen fahren,“ sprach der Pflanzler zu dem Deutschen. „Sie werden also allein nach James-Hall zurückkehren müssen, den Weg können Sie nicht verfehlen.“

„Nach Harcourtville?“ wiederholte Hannibal, „das hieße nach der Bestizung des Mr. —“

„Ganz recht,“ rief Morrison, ungeduldig die Zügel ergreifend.

„Da erlauben Sie mir wohl, Sie zu begleiten, Sir!“ sagte Hannibal trocken, „ich muß mich doch ein wenig in dieser Gegend, welche wahrscheinlich das Grab meines Freundes geworden, zu orientieren suchen.“

„Ein ander Mal, Herr Hartmann,“ erwiderte der Pflanzler mit einer stolzen, abweisenden Bewegung, „heute könnte Ihre werthe Begleitung mir nur hinderlich sein.“

Der Groom schwang die Peitsche und fort rollte der Wagen, den verdutzten Hannibal in einer wenig erquicklichen Stimmung zurücklassend.

Langsam wandte dieser sein Pferd, um nach James-Hall zurückzukehren. Er mußte sich sagen, daß er von Morrison wenig zu hoffen habe und es demnach am geratensten sein werde, James-Hall so bald wie möglich zu verlassen.

Von Miß Jones hatte er noch nichts erblicken können, da der Pflanzler ihn bislang nicht von seiner Seite gelassen.

(Fortsetzung folgt.)

Schrempf'sches Bier

Spezialität:
Fidelitas - Bier



Jedem Pilsner
gleichwertig

bekommen Sie in **Durlach** bei:

Kratz zum Darmstädter Hof
Grethel zum Tannhäuser
Kunz zur Traube
Merz zur Kanne

Dürr, Auerstrasse 58
Eichler, Friedrichstrasse 11
Frohmüller, Moltkestrasse 15
Kühnast, Killisfeldstrasse 3
Steiger, Hauptstrasse 37.

Grünwettersbach. Stammholz-Versteigerung.



Die hiesige Gemeinde versteigert aus ihrem Gemeindefeld am **Montag den 21. Februar 1910** mit Vorfrist bis 1. Oktober 1910:
28 Buchen von 0,63—2,69 fm,
9 Eichen von 0,17—0,77 fm,
4 Pappeln von 0,23—0,73 fm,
53 Forsten von 0,34—1,82 fm,
1 Birnbaum 1 fm,
18 buchene Wagnerstangen,
1400 Bohnenstücken.
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus.
Grünwettersbach, 15. Febr. 1910.
Gemeinderat:
Rohrer, Bürgermeister.
Höaer.

Hochfeinen echten
Holländer Käse,
alte Ia. Ware, empfiehlt
Oskar Gorenflo,
Hoflieferant.

Parterrewohnung
von 5 Zimmern ist per 1. April zu vermieten. Zu erfragen
Gröhingerstraße 20, 2. Stock.
Gut möbliertes Zimmer
an besseren Herrn zu vermieten.
Werderstraße 13, 2. St.

Konkurseröffnung.

Nr. 3043. Ueber das Vermögen des **Spezereihändlers Heinrich Gams** in Durlach ist am 18. Februar 1910, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.
Rechtsanwalt Reutum in Durlach ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 11. März 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor **Gr. Amtsgericht Durlach** zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur **Prüfung der angemeldeten Forderungen auf**
Freitag den 18. März 1910, vormittags 9 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. März 1910 Anzeige zu machen.
Durlach den 19. Februar 1910.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Eisenträger,
Gr. Amtsgerichtsekretär.

Nußholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit 7monatlicher Vorfrist am **Mittwoch den 25. Februar l. J., vormittags 9 Uhr,** in der Schöbel'schen Halle in Durlach aus Domänenwald Rittnert, Abt. 8, 14, 15, 16, 19 und 20:
Eichen: 9 l. Kl., 13 ll. Kl., 8 III. Kl.; Buchen: 2 l. Kl., 9 ll. Kl., 10 III. Kl., 1 IV. Kl.; Fichten- und Tannenstämme: 9 ll. Kl., 25 III. Kl., 15 IV. und V. Kl.; Fichten- und Tannenabschnitte: 43 l. Kl., 28 ll. Kl., 14 III. Kl.; Forstenabschnitte: 5 l. Kl., 14 ll. Kl.
Listenauszüge werden vom Forstamte abgegeben; Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor.

Zwei **Wohnungen** von je 2 Zimmern und Zubehör, eine im Vorderhaus und eine im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten.
Aue, Waldhornstraße 57.
Moltkestraße 28 sind 2 schöne Dreizimmerwohnungen ohne vis-à-vis mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. St. 1.

Untermtschelbach. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeindefelduntermtschelbach versteigert am **Dienstag den 22. Februar 1910**, vormittags 9 Uhr anfangend, in ihrer Gemeindefeldung folgende Holzsorten:
Eichen, 6 Stück III., 26 IV., 17 V. und 2 VI. Klasse.
Forstenabschnitte, 24 Stück I. und 23 II. Klasse.
Birken, 1 Stück V. Klasse.
Untermtschelbach, 14. Febr. 1910.
Der Gemeinderat:
Rour, Bürgermeister.
Konstantin, Ratschrbr.

Orangen!

Messina
per St. 3, 4 u. 5
per Pfd. 16
Murcia (blond)
per St. 5
Murcia-Blut
per St. 6
Murcia
— Extra-Blut —
für Kranke, 3 St. 25
Sitronen
per St. 3, 4 u. 6

Luger u. Filialen.

**Wilsferdingen
Nutzholz-Versteigerung.**



Die hiesige Gemeinde versteigert aus ihrem Gemeindewald am **Freitag den 25. Februar:**
151 Eichen II. bis VI. Kl., 0,10 bis 1,38 fm, 6 Buchen I. bis III. Kl., 0,98 bis 1,70 fm, 3 Birken VI. Kl., 0,15 bis 0,19 fm, 1 Elsbeer IV. Kl., 0,28 fm messend,
mit Borgfrist bis 1. Okt. 1910.
Waldhüter Bachmann fertigt Auszüge aus den Listen.
Zusammenkunft und Abmarsch vormittags 8½ Uhr am Rathaus.
Wilsferdingen, 18. Febr. 1910.
Der Gemeinderat:
F. B.:
Bachmann.
Bachmann.

**Grünwettersbach.
Holz-Versteigerung**

Montag den 21. Febr. 1910
lasse ich in meinem Steinbruch:
61 Akazien mit zus. 8,40 fm und 16 Ster Akazien-Nutzholz versteigern.
Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr beim Pfahlbrunnen.
Grünwettersbach, 18. Febr. 1910.
F. Weinbrecht,
Dampfziegelei u. Steinsägewerk.

Haben Sie keine Zeit

zum Selbstmachen und wollen doch eine gute Nudel vorsetzen, dann verwenden Sie nur noch die beliebten

Gier-Hausmacher-Nudeln

Wie sie die Mutter macht,

denn diese geben Ihnen vollen Ersatz für selbstgemachte Nudeln.

Nur zu haben per Pfd. 58 $\frac{1}{2}$ bei

Luger u. Filialen.

Edelweiss- } Camembert
Anker- }
Fromage de Brie
Emmentaler }
Edamer }
Tilsiter } **Käse**
Münster }
Rahm }
Kaiser }
Kräuterkäsepulver
verschied. Frühstücks-
und Portionskäse
alles in feinsten Qualität empfiehlt
Karl Zoller
Tel 182. — Mittelstraße 10.
Schirme
werden überzogen und repariert.
Fridolin Seliger, Drechsler,
Kirchstraße 7.

Achtung! Achtung! Achtung!

Wiederum ist es mir gelungen, auf meiner jetzigen **Einkaufsreise** einen

grossen Posten

Schuhwaren

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen

enorm billig einzukaufen und verkaufe solche, so lange der Vorrat reicht, zu

konkurrenzlosen billigen Preisen!

Box-Herrenstiefel	Gr. 40—46	Mk. 6.50
Box-Damenstiefel, mit und ohne Lackkappen,	„ 36—42	„ 5.50
Box-Confirmanden-Stiefel	„ 36—40	„ 5.50
Box-Mädchenstiefel	„ 31—35	„ 4.00
Box- dto.	„ 27—30	„ 3.50
Box-Kinderstiefel	„ 25—26	„ 2.60
Box- dto.	„ 22—24	„ 2.30

Meine werten Kunden mache ich darauf aufmerksam, daß sie beim Einkauf Vorteile erzielen, sowohl in **Qualität** als auch in **Preisen**, und niemand im Stande ist, billiger zu verkaufen.

Emil Schwarz

zur billigen Quelle, Hauptstr. 69.

Gasthaus zum goldenen Adler — Aue.

Ansich des beliebten

„Karlsruher Bürgerbräu“

Spezial-Starkbier der Brauerei Sinner, Grünwinkel.

Empfehle Samstag und Sonntag:

Gebackene Fische

in bekannter Güte.

Rudolf Klenert.



MAGGI'S

Bouillon-Würfel à 5 Pfg.

die besten!

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Wer verkauft sein Haus, Wohn-, Geschäftshaus oder sonstiges Besitztum hier oder Umgegend. Off. u. U. 1774 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.**

Gesangbücher

in großer Auswahl und in allen Preislagen empfiehlt

Friedr. Wilh. Luger,
Zehntstraße 6.

Kostümbüchlerinnen,
tüchtige, finden Beschäftigung
Färberei Dieck & Braun.

Zum Matt- und Glanzbügeln in und außer dem Haus empfiehlt sich **Frau Luise Grüninger,**
Gartenstraße 3.

Zwei solide Arbeiter können sofort oder später Wohnung erhalten
Kirchstraße 8, 2. St.

Zur Weinbereitung

empfehle

**Floehingers
Apfelmossstoff**

— in Paketen —
mit hohem Nabatt.
Das Liter stellt sich bei guter Herstellung auf 6 bis 7 S.

Luger u. Filialen.

Damen und Herren

die sich dem kaufmännischen Berufe widmen wollen, empfehle ich die Beteiligung an einem der nachstehenden Kurse, beginnend am 1. und 15. jeden Monats.

Stenotypisten-Kursus, Dauer 3—4 Monate.

Lehrfächer: Stenographie (Leistung bis 150 Silben pro Minute), Maschinenschreiben, Korrespondenz, Rechtschreiben, Kontorformularlehre, einfache Buchführung.

Honorar Mf. 75.—

Kontoristen-Kursus, Dauer 3—4 Monate.

Lehrfächer: Schönschreiben (Deutsch u. Latein), Rechnen, Buchführung (einfache u. amerikanische), Korrespondenz, Kontorformularlehre, Wechselkunde, Ausbildung im Musterkontor.

Honorar Mf. 100.—

Buchhalter-Kursus, Dauer 3—4 Monate.

Lehrfächer: Schönschreiben (Deutsch und Latein), Kaufm. Rechnen, Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische mit Abschluß), Kontoforrentweifen, Wechsel- und Effektenkunde, Kontorformularlehre, Handelskorrespondenz, Ausbildung im Musterkontor.

Honorar Mf. 125.—

Vollständiger Kursus, Dauer 4—6 Monate.

Lehrfächer: Schönschreiben (Deutsch und Latein), Kaufm. Rechnen, Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische mit Abschluß), Kontoforrentweifen, Wechsel- und Effektenkunde, Kontorformularlehre, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Ausbildung im Musterkontor.

Honorar Mf. 150.—

Unterricht in einzelnen Handelsfächern

Honorar 5—20 Mf.

Der Unterricht wird getreu meinem Motto: „Durch die Praxis für die Praxis“ erteilt und ganz der Vorbildung und Veranlagung des Lernenden angepaßt, sodaß ein Mißerfolg fast ausgeschlossen ist.

Beste Zeugnisse und Referenzen.

Nach Ausübungsbildung unentgeltlicher, erfolgreicher Stellennachweis.

Auswärtige erhalten Schülerfahrkarten.

Handelslehreanstalt Adolf Lang

Durlach, Gartenstrasse 9.

Ab 1. April d. J.: Hauptstrasse 76^{II}.

Kinder und Erwachsene

schützen

Dr. v. Simborn's Wurmmittel „VERIL“

(Chocolade u. arec. pulv.) als das Beste (D.R.P. Nr. 99756) gegen Spul- und Eingeweide-Würmer wegen der großen Vorzüge, die dieses erprobte Mittel gegen die anderen Wurmpreparate hat. Per Schachtel 30 Pfg. in der Adlerdrogerie Aug. Peter.

Donauessinger Pferdemarkt

am 16. März 1910

verbunden mit

grosser

Pferde-Lotterie



Ziehung am 18. März 1910.

Zwei Hauptgewinne, je 1 Paar Pferde ca. 4000 Mk.

34 Pferde u. Fohlen im Gesamtwerte von ca.

21 600 Mark.

Wagen, Chaisen u. gewerbl. Gegenstände aller Art ca. 4800 Mk.

451 Gewinne 30 000 Mark.

— Kein Gewinn unter 10 Mark. —

Loose zu 2 Mark und 11 Loose zu 20 Mark sind zu beziehen durch den Kassier Josef Wehinger dahier.

Donauessingen. 10. Januar 1910

Der Gemeinderat.

Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei:

Karl Kayser, Sädler, Durlach, Hauptstrasse.

Karl Götz, Bantgeschäft, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15

Gebr. Göhringer, Lotteriebant, Karlsruhe, Kaiserstr. 60

und den bekannten Verkaufsstellen.

Ein guterhaltener Dieg- und Sitzwagen billig zu verkaufen
Gde Adler- u. Jägerstrasse,
2. Stock.

Kirschbaumdielen

hat zu verkaufen
Kaiserhof Grözingen.

Saison-Anzeige.

Wir beehren uns unsrer werten Kundenschaft und titl. Einwohnerschaft das Eintreffen der letzten Neuheiten für Frühjahr und Sommer in prachtvoller und reicher Auswahl ergebenst anzuzeigen und bitten bei Bedarf die Vorlage der Muster zu verlangen.

Gleichzeitig bitten wir die Bestellungen möglichst frühzeitig aufgeben zu wollen, da sich die Arbeit später in der Regel sehr anhäuft.

Indem wir vorzügliche Bedienung zusichern, zeichnen wir
Hochachtungsvoll

Schneidervereinigung Durlach.

Ein ideales Kräftigungsmittel

bietet nach überstandener Krankheit, Influenza u. mein

Pepsinwein

(Verdauungsflüssigkeit). Als hervorragend blutbildendes Kräftigungsmittel bei Magen- und Nervenleiden, Refrakteszenz sowie bei Blutarmut, Bleichsucht, Kräfteverfall u. von Autoritäten der Medizin empfohlen. Er wird mit Recht der wahre Krankenwein genannt und ist bei Frauen und Kindern seines Wohlgeschmacks wegen besonders beliebt. Per Flasche 1.—, 1.80 und 3.50

Adler-Drogerie August Peter.



Ein 1/2 Jahr alter
Pinscher, schwarz
m. braun, sehr scharf
u. wachsam, samt
Hütte billig abzug.

Grözingen, Bismarckstr. 32.

Scherers deutscher Cognac

in allen Preislagen

erhältlich bei

E. Dörrmann, Hauptstrasse

Billige Seifenpreise

(nur erstklassige Seifen)

Gelbe Schmierseife

per Pfd. 19 S

weiße Silberseife

per Pfd. 21 S

gelbe Kernseife

2 St. 26 S

weiße Kernseife

2 St. 28 S

Borax-

Kernseife

2 St. 25 S

Sunlightseife

1 Doppelstück 25 S

Bleichsoda

per Pfd. 8 S

Fettlängenmehl

per Pfd. 10 S

Putzartikel:

Buchränder

u St. von 16 S an

Buchsteine

St. 15 S

Strahlenstärke

per Pfd. 30 S

Borax

per Pfd. 27 S

Silbersand

per Pfd. 3 S

Schmirgelleinen

per St. 4 S

Bügelkohlen

1 kg-Paket 15 S

Luger u. Filialen

Bewegungshalber ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Badezimmer nebst Zugehör K. Miesfeldstraße Nr. 11, 3. Stock, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

Andreas Selzer, A. G.

Ferner habe ich eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zugtö: in Aue auf 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Der 2. Stock meines Hauses Bahnhofsstraße 4, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Küche, 1 Manjard, 2 Kellern und 2 Speichern, ist per sofort um den Preis von M. 800 zu vermieten

Ga. Fr. Schweigert, Rohnhölzer 4.

Doyle's

mit Brut vernichtet radikal Rademachers Goldgelst. Patentamt. gesch. Nr. 75198. Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert den Haarwuchs, verhilft den Zuzug v. Parasiten. Wichtig für Schulkinder. Flasche 50 Pf. Erhältl. in Drogerien u. Apotheken. Wo nicht erhältlich, gegen Eins. v. 50 Pf. direkt v. alleinig. Fabrik. Rademacher & Co., Siegburg. Um sich vor minderwert. Nachahmungen zu schützen, achte man beim Einkauf auf das u. Nr. 75198 patentamt. eingetr. W.-Z. „Goldgelst“.

Schneiderin,

auch auf Jacketts eingearbeitet, empfiehlt sich im Anfertigen von Konfirmanten- u. Kommunion-Kanten-Kleidern u. Jacketts bei billiger Berechnung.

Herrenstrasse 20.

Neue Blut-Orangen

Californische Äpfel

Tafeltrauben

Tomaten

Algier Kartoffel

Malta-Kartoffel

feinste

Matjesheringe

empfiehlt

Oskar Gorenflo

Hoflieferant.

Durlach.

Vorteilhaftes Angebot in Herren- u. Knabenkleidern!

Durch vorteilhafte Einkäufe bin ich im Stande, dem titl. Publikum aus meinem reichsortierten Lager zu **Frühjahr und Ostern**

äußerst günstige Angebote zu machen. Ich offeriere, soweit Vorrat reicht, beispielsweise:

Konfirmanden-Anzüge	Mk. 7.80 an	Herrenhosen, Buckskin, Zwirn	Mk. 2.40 an
Herren-Anzüge	" 8.75 "	Herrenhosen, Cheviot, prima	" 4.75 "
Knaben-Anzüge	" 2.25 "	Herrenhosen, Sammgarn Ia	" 5.75 "

Größte Auswahl in besseren Herren- u. Knaben-Anzügen u. Hosen etc.
Knabenhosen von 75 Pfg. an, blaue Arbeitskleider, Manchester- und Lederhosen in allen Preislagen.

Auf Winterpaletots, Capes, gestr. Westen etc.
gewähre 25 Prozent Rabatt.

Zur billigen Kleiderhalle, Pfinzstr. 35

vis-à-vis des Helenenbades (Neubau-Ecke)
Pfinzstraße 35 Durlach Pfinzstraße 35.

Wichtiges Volksgetränk

Gesunder

Apfelmose

wird vollkommen ersetzt durch

HEINEN-MOSTEXTRAKT

Hauptbest. natürl. Extract aus Früchten
 Gesundes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.

Liter 5-6 Pf., leichte Herstellung.

Portion 150 Liter M. 3.20, 50 Liter M. 1.25

Anton Heinen, Pforzheim

Zu haben in Drog. u. Kolonialwaren-Gesch.

Zu haben: Durlach: Aug. Peter, Adler-
 Drogerie, Söllingen: K. J. Wentz, Berg-
 hausen: J. Maysack, A. Enderle, Aue: Luise
 Heck, Wössingen: J. Schneider.

Bad. Rote

Geld-Lotterie

Ziehung 12. März 1910

44,000 Mk.

2 Hauptgewinne in bar

20,000 Mk.

586 Geldgewinne

14,000 Mk.

2500 Geldgewinne

10,000 Mk.

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M.,
 Porto u. Liste 30 Pf.)

empfehlen Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer, Langestr. 107.

Dickrüben,

18-20 Zentner, zu verkaufen bei

Heinr. Krebs, Pfinzstraße 13.

Ein Schlosserlehrling

kann auf Ostern eintreten bei

Ludwig Müller, Schlosserstr.,

Durlach, Weingartenstr. 14.

Thomasphosphatmehl 16%
 Kalisalze u. Superphosphate, als Alee- und
 Wiesendünger.

**Wiesenhobel (neue Konstruktion), Wiesen-
 moosketteneggen etc.**

empfehlen billigst

K. Leussler, Lammstr. 23.

Prospekte gratis u. franko.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Anfertigen von Herrenkleidern

nach wie vor ohne Schneidervereinigung.

Achtungsvoll

Karl Kiefer, Schneidermeister,

Rappenstraße 3.

Konfirmandenhüte,

neueste, elegante Formen, nur beste Fabrikate in allen Preislagen, sowie

Sragen, Strawatten,

Manschjetten, Sosensträger,

Regenschirme u. s. w.

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Karl Kayser, Hauptstr. 42.

Konfirmanden- und

Kommunikanten-Kleider

werden angefertigt von

Maria Voelker, Damenschneiderin, Friedrichstr. 6, p.

Kartoffeln

(Kaiserkrone), allef. üfeste, 30 Ztr.,

Zeppelins Schlachtschwert-

Riesen-Stangenbohnen,

Portion 40 S., zu haben bei

Karl Müller,

Samenhandl., Aue b. Durlach,

Adlerstraße 17.

Wer erfindet

einen praktischen Gebrauchsgegen-

stand, der sich zur Massenfabrikation

eignet? Garantie gegen Mißbrauch.

Angebote unter H. C. 1003 k. an

Daassenstein & Vogler A. G. Cassel.

Schwarzes gut erhaltenes

Kleid, für Konfirmandin passend,

schw. Jacket und graues Kostüm

billig zu verkaufen. Wo, sagt die

Expedition d. Bl.

Junger Jagdhund

zugekauft. Abzuholen gegen Ein-

rückungsgebühr und Futtergeld

Schwanenstraße 4, 2. St.

Werkstätte gesucht

per sofort oder auf 1 April. Zu

erfragen bei der Exped. d. Bl.

Kinderliege- und Sitzwagen,

kaum 1/2 Jahr im Gebrauch, wie

neu, blau mit Gummireifen und

vernickelten Schutzblechen, zu ver-

kaufen. Näheres

Mittelstraße 811.

Ein guterhaltener Sportwagen,

sowie ein **Hasenstall** zu verkaufen

Wilhelmstraße 7, Hinterhaus.

Hübsch möbliertes Zimmer

an anständigen Herrn per 1. März

zu vermieten

Kronenstraße 8, 2. St.

Ehe
 Sie
Heiraten
 gehen Sie in die
32 Kronenstr. 32
Karlsruhe
 und kaufen dort Ihren Bedarf an
Möbel und Betten!
 Sie sparen dabei viel Geld.
 Seit vielen Jahren bekannt als billigste
 Bezugsquelle für
Bürgerl. Ausstattungen
 sowie einzelne Möbelstücke jeder Art.
Lieferung franco!
32 Kronenstr. 32
 im
Möbelhaus
Karlsruhe.

Kaiser's Brust- 5500
 Caramellen.
 not. begl. Zeugnisse verbürgen die
 sichere Wirkung bei

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten.
 Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. Kaiser's
 Brust-Extrakt, Flasche 90 Pf. (Best.
 feinschmeck. Malz-Extrakt.) Zu haben
 bei August Peter, Adler-Drogerie.
 Jundt's Einhorn-Apotheke.

Fahrräder

und Ersatzteile, sowie Pneumatik,
 Samaschen, Taschenfeuerzeuge etc.
 (alles nur erstklassige Fabrikate)
 kaufen Sie am billigsten bei
Karl Herr jr.
 Tel. 154. Mähstr. 1 u. 2.
 NB. Reparaturen an Fahrrädern
 aller Systeme prompt u. billig.

Schöne große 2-Zimmer-
 wohnung mit Veranda und reichl.
 Zubehör per 1. April zu ver-
 mieten. Näheres
 Kiliansfeldstraße 4, 1. St.

Farbwaren u.

Lacke etc.

en gros
 und
 en detail

im Lager, Lamm-
 straße 37, und in
 der Verkaufsstelle am
 Marktplatz.

Luger u. Filialen.

Gute Preisekartoffeln,
 gelbe und rote Bergkartoffeln, der
 Bentner N. 3.20, in jedem Quantum,
 auch werden dieselben liter- und
 festerweise billigst abgegeben.
Zurbergstr. 5, 3. St.

An die Karnevals-gesellschaft des Männergesangvereins!

Wo ist das Interesse der Wahrheit in Ihrer Erklärung, die auf gar keinen Füßen steht? Wir haben nicht behauptet, der Männergesangverein habe auf den Namen der Großen Karnevals-gesellschaft gesammelt, wir behaupten jedoch und bleiben dabei, daß viele Spender in der von uns geschilderten Weise getäuscht wurden. Wo ist die Wahrheit? Ihre Sammel-liste ist bei Herrn Pfister ausgestellt, bitte, stellen Sie die Liste aus, auf welcher die Spender stehen, bei denen Sie aus „Bersehen“ gesammelt haben. Ihre Sammel-liste, die Sie nur bei Mitgliedern haben zirkulieren lassen, hat, wie Sie behaupten, die entsprechende Ueberschrift; aber Sie sprechen immer nur von einer Liste, also wo sind die andern? Wo haben wir Ihnen das Einsammeln bei Mitgliedern verboten? Sie nehmen's mit der Wahrheit nicht so genau. Sie wollen Ihre Erklärung bekräftigen und sprechen von schon vorgekommenen „Machinationen“ im Elterrat der Großen Karnevals-gesellschaft, nun heraus damit; da wären auch Sie selbst mit bloßgestellt, weil stets einige von Ihnen und sogar der zweite Präsident im Elterrat der Großen Karnevals-gesellschaft durch Sie vertreten waren. Solche Verdächtigungen können Sie nicht ver-antworten und zeigen Sie uns hiermit die freundschaftlichen Wege, auf denen Sie uns begegnen wollen. Warum sollen wir auf Sie neidisch sein, auf Ihre „solenne“ Damenführung ganz sicher nicht; denn Ihre Leistungen haben uns nicht vor Neid erblaffen lassen, sondern eher vor Scham erröten und bei unserer „Krankheit“ braucht's schon viel, bis wir „rot“ werden. Wir haben Ihnen für Ihre Mitwirkung stets die größte Anerkennung gezollt, wir haben schon zu Ihren Gunsten auf unsere Damenführungen verzichtet, wir waren auf dem Wege, den Sie uns vorschlugen, was haben wir geerrätet? Daß unser dies-jähriges Faschingskonzert von Ihrem ersten Präsidenten, der bei uns zweiter ist, nicht mitgemacht wurde und de stets vom Männergesangverein mitwirkenden Büttenredner mit Abwesenheit glänzten. Ihr selbstherrlicher Ton in Ihrem Eingekandt bestärkt unsere Ueberzeugung (das wird sich im nächsten Jahr schon zeigen, es hat sich dieses Jahr schon gezeigt), daß Sie den Totengräber spielen wollen für die Große Karnevals-gesellschaft. Darin haben Sie recht, daß unser Elterrat (seit her) an Krankheit leidet, aber wir haben den Bazillus heraus-gefunden und die Eiterbeule aufgestochen. Ihr letztes Plakat zur Damenführung ist der anderen Täuschung ebenbürtig. Diejenigen Spender, welche Sie für sich in Anspruch zu nehmen glauben, werden Sie nächstes Jahr davon kennen lernen, für „Wer“ dieselben zeichnen, wenn zudem bei hiesigen Geschäftsleuten gesammelt wird und aus-wärts lassen Sie Ihre Druck-sachen machen. Es hat sich tatsächlich dieses Jahr gezeigt, was Sie leisten können mit dem aus „Bersehen“ gesammelten Geld. Sagen Sie uns bitte, zu welchem Zweck Sie die Sammlungen veranstaltet haben; sind Sie doch auch wie alle anderen Vereine und Gesellschaften kostenlos am Maskenzug beteiligt, während wir für Musik, Entschädigung für geliehene Pferde und Gespann, Haftpflichtversicherung, Kostüme, Druckarbeiten u. u. große Summen aufzubringen haben. Woher sollen wir die Mittel nehmen, wenn solche aus „Bersehen“ von Ihnen wieder eingesammelt werden. Daß Sie in Ihrem Verein viel leichter einen Elterrat zusammenbringen, liegt klar auf der Hand. Diese „Krankheit“ kann und muß behoben werden, wenn die Anhänger der Großen Karnevals-gesellschaft aus ihrer seitherigen Reserve heraustreten und „zeigen“, daß das Leichen-tuch für die Große Karnevals-gesellschaft von Ihrer Seite noch nicht gewoben zu werden braucht. Wir hoffen, an dieser Stelle ein letztes Wort gesprochen zu haben, gibt doch die am Montag den 21. d. M. im Pflug stattfindende Generalversammlung Gelegenheit, der „Wahrheit“ die Ehre zu geben. Einstweilen schicken Sie ja ihre Sammel-jungen gestern und heute schon wieder mit einer Liste zu den Nicht-mitgliedern und sammeln Unterschriften. Zu welchem Zwecke denn?
 Der Elterrat der Großen Karnevals-gesellschaft.

Konfirmanden-Anzüge

zu Mk 8, 11, 14, 17, 21 und höher, in schöner, reich-
 haltiger Auswahl.

Reellste Bedienung. Streng feste Preise.

August Schindel jr.

Hauptstrasse 69.

Ein schönes heizbares unmöb-
 liertes Zimmer ist billig zu ver-
 mieten an eine alleinstehende Per-
 son. Offerten unter M 56 an die
 Expedition dieses Blattes.

Ein leeres großes freundliches
Zimmer mit Küche, auf die
 Straße gehend, am liebsten in der
 Hauptstraße, wird sofort gesucht
 Eventl. zwei kleinere Zimmer. Off-
 unt. Nr. 58 an die Exped. d. Bl.

Zurbergstraße 10 ist die
 hochparterre gelegene, der Neuzeit
 entsprechend ausgestattete, sehr
 schöne, helle Wohnung von 5 großen
 Zimmern, geräumiger Küche, Bade-
 zimmer, Speisekammer, 2 Man-
 sarden, Gartenanteil, sowie sonstigem
 Zubehör auf 1. April 1910 zu
 vermieten. Anzuseh. von 11-5 Uhr.
 Nähere Auskunft in Karlsruhe,
 Voichstraße 36 II.

**Durlach.
 Zwangs-Versteigerung.**

Montag den 21. d. Mts.,
 vormittags 10 Uhr, werde ich im
 Rathhaus zu Durlach gegen Bar-
 zahlung im Vollstreckungsw. ge
 öffentlich versteigern:

- 3 Betten, 4 Kleiderschränke, 1
 Vertikow, 2 Fauteuils, 6 Sessel,
 6 Tische, 5 Kommoden, 1
 Trumeau, 2 Regulateure, 1
 goldene Herrenuhr, 50 Hand-
 tücher, 6 Kopfstückenüberzüge,
 6 Hemden, 9 Bettüberwürfe,
 50 Leintücher, 6 wollene Tep-
 piche, 3 Paar Vorhänge, 3
 Reste Kleiderstoffe, 28 ver-
 silberte Löffel und Gabeln,
 2 Kisten Würfelzucker, 2 Kisten
 Seife, 25 kg Cacao, Choko-
 lade, 10 kg gebrannter Kaffee,
 6 Seiten Sp. d. 1 Kiste Malz-
 kaffee, 2300 Cigarren.

Durlach, 12. Febr. 1910.
 Laier,
 Gerichtsvollzieher.

**Arbeits-hosen
 blaue Anzüge**

farbige
**Herrenhemden
 gestr. Westen**

für Herren, Burschen u. Knaben
 sowie

Fausthandschuhe

bringt in empfehlende Erinnerung
Aug. Weiler Pfalzstr. 17.

**Etwas Neues
 für die Wäsche**

ist
Wasch-Koch-Weiss

garantiert clofrei, absolut
 unschädlich. Sie sparen
 Arbeit, Zeit und Geld!

Paket 15 Pfg.

Alleinverkauf für Durlach
 und Umgebung:

Luger u. Filialen.

Bauplatz zu verkaufen.

In der Ettlingerstraße ist ein
Bauplatz zu einer Villa zu
 verkaufen. Zu erfragen in der
 Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten freundl. Mansarde
 mit allem Zubehör an einzelne
 Person oder kleine ruhige Familie
Hauptstraße 43 II.

2 Arbeiter können Kost und
 Wohnung erhalten
Dammstr. 17, 2. St.


Eine Wohnung von 1 Zimmer
 mit Alkov, Küche und Zubehör ist
 an kleine Familie zu vermieten
Baselvorstraße 1.

Eine schöne 2 Zimmer-Wohnung
 im Hinterhaus auf 1. April zu
 vermieten. Zu erfragen
Wilhelmstr. 5, 1. St.

Eine bei mir in Rep. gew.
Granatfrosche wurde verwechselt.
 Bitte diejenige Frau, welche die-
 selbe hat, solche gegen die ihrige
 abzugeben.

Adolf Schäfer,
 Juwelier und Goldschmied,
 Hauptstraße 26.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Heute **Samstag, 19. Februar**, abends 8 1/2 Uhr, findet im Lokal (Löwenbräu) unsere jagungsgemäße **Hauptversammlung**

- statt mit folgender Tagesordnung:
1. Bericht der Vorstandsmitglieder.
 2. Bericht der Kassenrevisoren und Wahl derselben für 1910.
 3. Neuwahl der jagungsgemäß ausscheidenden Vorstands- und Turnratsmitglieder.
 4. Wahl der Abgeordneten zum Gauturntag.
 5. Aufstellung des Voranschlags.
 6. Beratung etwaiger Anträge.
 7. Verschiedenes.

Hierzu werden die verehrl. Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen turnfreundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Gewerbe- und Handwerker-Verein Durlach, E. V.

Auf Veranlassung der Handwerkskammer Karlsruhe teilen wir unsern verehrl. Mitgliedern und besonders denen, welche sich zu der von der Handwerkskammer zu errichtenden Krankenkasse gemeldet haben, hierdurch mit, daß die **Gründungsversammlung** am **Sonntag den 20. Februar**, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant „Palmengarten“ in Karlsruhe, Herrenstraße 24, stattfindet, zu welcher mit dem Gesuchen um recht zahlreiche Beteiligung freundlichst einladet

Der Vorstand.

Fußballklub Frankonia Durlach
Alljährliches Verbands- u. Fußballvereine.
Umstände halber findet der Tanzabend nicht statt.

Der Vorstand.

Sonntag abend Zusammenkunft im Lokal.

Gekochten
Prager Schinken
Roten
Westfälischer Schinken
Pariser
Lachsschinken

in ganz hervorragender
Qualität empfiehlt
Oskar Gorenflo
Hoflieferant.

Tafelbutter
Rohbutter
Frische Trinkeier
Frische Kocheier
Tafeläpfel
Feinstes Salatöl

empfehlen
Karl Zoller, Mittelstraße 10,
Telephon 182.

Samstag und Sonntag:

Gebäckene

Rheinfische.

K. Dill u. Löwenbräu.

Weingartenstraße 29 ist ein schönes gut möbl. Zimmer mit freier Aussicht billig zu vermieten.

Hotel-Restaurant Badischer Hof Durlach.

Ansicht des beliebten

„**Bertold-Bräu**“

Spezial-Starkbier der Brauerei Moninger Karlsruhe.

Samstag abend von 8 Uhr und Sonntag von nachmittags 4 Uhr ab:

Konzert

der Schabacher Bauernkapelle.

Auserwählte Speisekarte.

Es ladet ergebenst ein

Adalbert Porr.

NB. **Bertold-Bräu** ist auch in 5 Ltr.-Siphon zu beziehen. Telephonische Bestellungen (Nr. 117) werden prompt erledigt.

Karlsburg Durlach.

Sonntag den 20. Februar 1910:

Bockbierfest.

Ausshank von dem bekannten **Bertholdbräu** der Brauerei Moninger.

Unter Mitwirkung der Trompeter des Train-Batts.

Anfang 4 Uhr

L. Groh.

wozu höflichst einladet

Wein-Empfehlung.

Für die bevorstehende Konfirmationszeit empfehle mein reichhaltiges Lager in

Weiß- und Rotweinen

zur g. fl. Abnahme.

Gg. Fr. Schweigert,
Weingrosshandlung, Bahnhofstr. 4.

la. extrastarke Bußstahlspaten

Schaukeln, Rechen und Gabeln, Nebsheren, Raupenscheren, Baumsägen, Rindenfräher und Bürsten, Baumbänder, Aegle, Beile, Scheiden, Mörsel und Pfahlhappen

empfehlen

K. Lenßler, Lammstr. 23.

Grosse

Schuhwaren-Versteigerung

Samstag den 19. d. Mts. und folgende Tage, jeweils mittags 12 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar

Hauptstraße 71

(im Nebenzimmer des Gasthauses „z. Bahnhof“)

ca. 200 Paar	Herren-Schnürstiefel	40-46
„ 150 „	Damen-Schnürstiefel	36-42
„ 200 „	Kinder-Stiefel	23-35
„ 200 „	Konfirmanden-Stiefel	

wozu Kaufliebhaber höflich einladet

Leop. Gräter, Auktionator.

Vormittags wird zu Versteigerungspreisen abgegeben.

Dankagung.



Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben Tante

Katharine Ammann
geb. Wattershauser

sprechen wir unsern Dank aus.
Durlach, 19. Febr. 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Fritz Rieth.**

Am Sonntag den 20. d. Mts., abends von 7 Uhr ab, ist meine Wirtschaft sowie Nebenzimmer für den Turnverein hier reserviert.

Grünwetterstraße, 18. Febr. 1910.

R. Kappler zur Sonne

Für Brautleute.

Eine neue Aufbaum Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 2 Bettladen, 2 Patent- oder gepolsterten Kösten, 2 dreiteiligen Kunstwollmattlagen, 2 Polstern, 1 Nachttischchen in Marmorplatte, 1 Waschkommode, 1 Marmorplatte, 1 Toilettenspiegel, 1 zweifür. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen zu dem billigen Preis von 325 Mark.

Karlsruhe, Waldstraße 22, Laden.

Cacao

ist gar. rein, per 1/2 l von 30 S an empf. hbt

A. Herrmann, Conditorei.

Nur für Kenner!

Das Liter Eraben-
Erabacher
Moselwein
90 S

in Flaschen

Tischwein

per Fl. 65 S

Kaiserstühler

per Fl. 80 S

Schlangenecker

per Fl. 1.10 M

Trittenheimer Mosel

per Fl. 1.10 M

Rotwein Medoc

per Fl. 90 S

mit Glas

gar. reiner

Apfelwein

per Liter 27 S.

Luguru-Filialen.

Öffentlicher Vortrag

von Pred. **Gäde** Sonntag den 20. Febr., nachm. 5 Uhr, im Gasthaus „zur Sonne“. Thema: „Die Rückkehr der Juden“. Jedermann willkommen. Eintritt frei.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Waldstraße 74.)

Sonntag nachmittags 3 Uhr.

Mittwoch abend 8 1/2 Uhr.

Borausichtige Bitterung am 20. Febr.

Weist trüb, Regenfälle, mild.